

I.D.38

Sprach- und Stilebenen

Sprache in der Politik, Sprache im Corona-Wahlkampf

Christoph Kunz, Rastatt



Foto: www.designtagebuch.de © Achim Schaffrinn

Für die Wahlentscheidung der Bürgerinnen und Bürger sind viele Faktoren wichtig: grundlegende Überzeugungen, die individuelle (Un-)Zufriedenheit mit der Politik, die Wahlkampfstrategie, die Auswahl an Personen, die für die Spitzenämter kandidieren, und vieles andere mehr. Große Bedeutung sowohl im Wahlkampf als auch generell in der Politik kommt dabei der Sprache und dem Sprachgebrauch der Politikerinnen und Politiker zu. An Beispielen aus der deutschen Politik und aktuellen Wahlkämpfen lernen Ihre Schülerinnen und Schüler Merkmale des analogen und digitalen Wahlkampfes kennen und untersuchen, besonders das linguistische Instrumentarium, mit dem Politikerinnen und Politiker auf Stimmenfang gehen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/10

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Leseverstehen: Lesen von Sachtexten; 2. Schreiben: Plakate als Text-Bild-Kombinationen analysieren; Ergebnisse von Textanalysen schriftlich festhalten; analoge und digitale Wahlkampf-
formen prüfen; 3. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Begriffe der Politolinguistik kennen und anwenden

Thematische Bereiche: Sprachhandeln, Framing, Politolinguistik, Herrschaftsformen



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Sprache im Kampfmodus – Wenn Politikerinnen und Politiker Wahlkampf machen
M 1	Karikaturen – Überzogen, übertrieben oder ganz real? / Analysieren von zwei Karikaturen zum Thema „Wahlkampf“ (EA/UG)
M 2	Plakat, Talkshow, Twitterpost – Formate im Wahlkampf / Systematisieren unterschiedlicher Formate des Wahlkampfs (EA/UG)
M 3	Wahlkampf in besonderen Zeiten – Corona-Wahlkampf / Lesen und Zusammenfassen eines Textes (EA/UG)
M 4	Schön plakativ – Wahlkampf im Großformat / Analysieren von Wahlkampfplakaten (EA/PA/UG)
M 5	Aus der sprachlichen Welt des Wählers – Slogans, Schlag- und Fahnenwörter / Kennen, Erläutern und Anwenden wichtiger Begriffe der Politolinguistik (EA/PA/UG)
M 6	Überzeugen, Beeinflussen, Regulieren – Funktionen politischer Sprache / Unterscheiden und Zuordnen von Funktionen politischer Sprache, Zuordnen von Beispielen (EA/UG)
Benötigt:	Folienkopie bzw. digitale Fassung von M 1 bis M 6; Dokumentenkamera zur Kopie von M 4; internetfähige Endgeräte

3.–5. Stunde

Thema:	Sprache im Herrschermodus – Wenn Politikerinnen und Politiker regieren
M 7	Sprache in der Politik und im Wahlkampf – Anleitung für die Gruppenarbeit / Anleiten und Strukturieren der arbeitsteiligen Gruppenarbeit (GA/UG)
M 8	Wie digitaler Wahlkampf funktioniert / Analysieren verschiedener Formate des digitalen Wahlkampfes (EA)
M 9	Wie Worte im Kopf wirken – Frame und Framing / Verstehen und Anwenden des Mechanismus „Framing“ (EA)
M 10	Bedeutung 1, 2, 3: Denotation, Konnotation, Deontik / Kennenlernen dreier wichtiger Begriffe der Politolinguistik und Anwenden auf den Begriff „Gerechtigkeit“ (EA)
M 11	Angela Merkel prägt einen Neologismus / Analysieren einer Wortneuschöpfung (EA)

M 12 **Eine eigene Sprache? – Merksprech und Schulsprech /** Analysieren zweier Politikeraussagen zur Automobilindustrie (EA)

M 13 **Neusprech nicht nur 1984 – Neusprech 2021! /** Analysieren und Bewerten von Bezeichnungen für Gesetze (EA); Besprechen der Gruppenergebnisse (GA/UG)

Benötigt: internetfähige Endgeräte

6. Stunde

Thema: Zur Vertiefung: Per Los ins politische Amt?

M 14 **Lösen oder Wählen – Was ist demokratischer? /** Vergleichen und Prüfen des antiken und heutigen Demokratieverständnisses (EA/UG)

Minimalplan

Je nach verfügbarer Zeit und Schwerpunktsetzung können unterschiedliche Materialien eingesetzt werden:

- Merkmale und Funktionen politischer Sprache im engeren Sinn werden in M 7, M 5, M 6, M 9, M 10, M 12 und M 13 behandelt.
- Liegt der Fokus auf der im Wahlkampf verwendeten Sprache, sollten M 1, M 4 miteinbezogen werden.
- Die Besonderheiten des digitalen Wahlkampfes werden in M 3 und M 8 thematisiert.

M 1

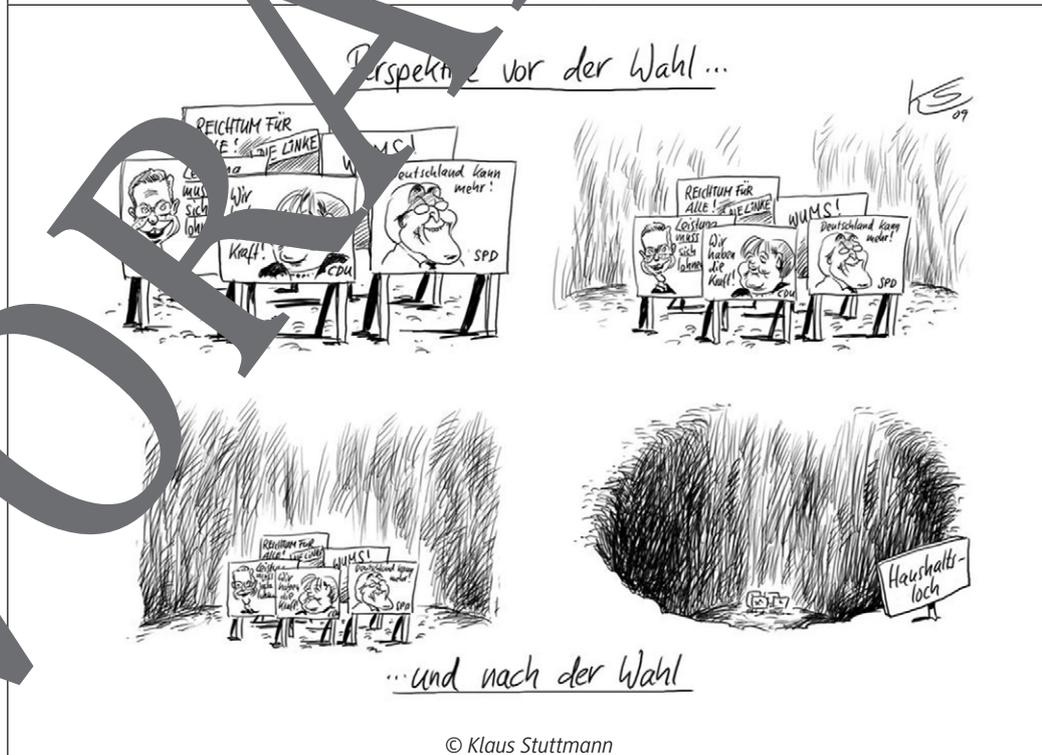
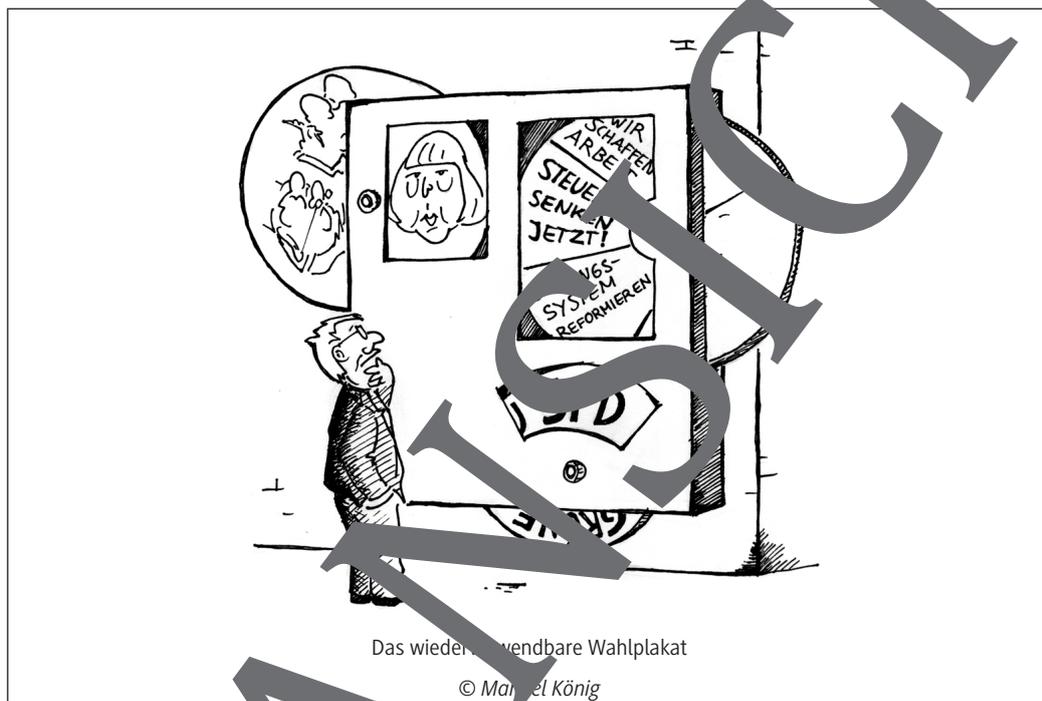
Karikaturen – Überzogen, übertrieben oder ganz real?

Im Mittelpunkt der beiden folgenden Karikaturen steht das Thema „Wahlkampf“ allgemein und sprachlichen Botschaften im Wahlkampf.



Aufgaben

1. Analysiere die beiden Karikaturen.
2. Überlege, worüber der Mann auf der oberen Karikatur nachdenkt.



https://www.bpb.de/cache/images/4/1/50374-3x2-galerie_gross.jpg?F50C7

<https://www.stuttman-karikaturen.de/karikaturen/2009/Loch.jpg>

© RAABE 2021

Plakat, Talkshow, Twitterpost – Formate im Wahlkampf

M 2

Wahlkampf wird mit ganz unterschiedlichen Formaten betrieben, z. B. analog mit Infoständen in der Fußgängerzone oder auch digital über soziale Medien. Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Wahlkämpfe in diesem Jahr und die Kanäle, über die sie stattfinden. Manche Formate aus früheren Wahlkämpfen werden nun kaum eingesetzt, andere dafür oder neue Formate dafür (wieder) vermehrt.

Aufgaben

1. Führt eine kurze Umfrage in der Klasse durch: Wer erinnert sich an ein Wahlkampfformat, das ihm oder ihr in letzter Zeit begegnet ist?
2. Unten findest du Möglichkeiten, wie man Wahlkampf betreiben kann. Ordne diese Formate in der Tabelle danach ein, ob es sich dabei um direkte oder indirekte Kommunikation handelt.



Formate des Wahlkampfs



Format	Direkte Kommunikation	Indirekte Kommunikation
analog		
digital		

3. Ordne die Formate in der Matrix grau, die durch die Pandemie am meisten betroffen sind bzw. gar nicht mehr möglich sind.
4. Beschreibe, wie im jeweiligen Format Sprache eingesetzt werden muss. Verwende dabei Begriffe wie Spontaneität, Schlagfertigkeit usw.

M 4

Schön plakativ – Wahlkampf im Großformat

Am 14. März 2021 fand in Baden-Württemberg die Landtagswahl statt. Nachfolgend findet ihr eine Collage aus den Wahlplakaten der fünf Parteien, die vor der Wahl im Landtag vertreten waren.



Aufgaben

1. Untersuche die Plakate. Beachte dabei u. a.
 - Motive,
 - Schriftgestaltung,
 - Inhalte.
2. Welches Plakat spricht dich am meisten an, welches gefällt dir am besten? Versuche, deine Auswahl zu begründen.



Aus: Design Tagebuch. Verfasser: Achim Schaffrinna. <https://www.designtagebuch.de/wp-content/uploads/media-thek/2021/02/wahlplakate-landtagswahl-baden-wuerttemberg-2021-700x500.jpg> (letzter Zugriff: 17.06.2021).

Zusatzaufgabe

Recherchiere das Ergebnis der Landtagswahl in Baden-Württemberg vom 14. März 2021:

- Wie haben die Parteien abgeschnitten?
- Welche Veränderungen zur Landtagswahl 2016 haben sich dabei ergeben?
- Wie hoch war die Wahlbeteiligung?

M 6

Überzeugen, Beeinflussen, Regulieren – Funktionen politischer Sprache

Betrachtet man die Funktionen politischer Sprache, lassen sich Sprachhandlungen in vier grundlegende Bereiche unterteilen.

Funktion	Intention	Beispiel
informativ-persuasive Funktion	Versuch, den Adressaten zu beeinflussen, oft im Zusammenhang mit Vermittlung von Information	
integrative Funktion	Versuch, eine gemeinsame Wertehaltung zu bekunden	
regulative Funktion	Versuch, die regierte Bevölkerung zu bestimmtem Verhalten zu veranlassen Kommunikation „von oben nach unten“	
poskative Funktion	Versuch, Forderungen und Wünsche der regierten Bevölkerung zu veranlassen Kommunikation „von unten nach oben“	

Nach: <https://www.bpb.de/infografiken/1/infografiken/psprache-und-politik/42691/ziele-der-sprachverwendung> (letzter Zugriff: 17.06.2021).

Aufrufe – Debattenreden – Plakate – Gedenktagsreden – Gesetze – Manifeste – Parteiprogramme – Petitionen – Programme – Talkshows – Wahlkampflogos

Aufgaben

1. Ordne die Beispiele aus dem Kasten der richtigen Funktion zu und trage sie in die Tabelle ein. Du kannst diese Aufgabe auch online durchführen:

<https://learningapps.org/view20787436>

2. Versuche, die vier Funktionen zu bewerten: Ist eine davon besonders wichtig und dominant? Welche spielt vor allem im Wahlkampf eine Rolle?
3. In jüngerer Zeit wird mit der Imagebildungsfunktion eine fünfte Funktion genannt, die die vier Grundfunktionen politischer Sprache möglicherweise ergänzt. Was könnte deiner Ansicht nach damit gemeint sein?



© Colourbox

Neusprech nicht nur 1984 – Neusprech 2021!

M 13
Aufgabe B

Der folgende Beitrag entstammt dem Neusprech-Blog des Sprachwissenschaftlers Martin Haase. Mit der Bezeichnung „Neusprech“ nimmt Haase dabei Bezug auf den Roman „1984“ von George Orwell, in dem ein Staat versucht, durch Sprach- und Sprechregelungen das politische Denken zu beeinflussen: Das Wort „frei“ wird z. B. in Orwells Staat nur noch in Situationen verwendet, wenn es „ohne Behinderung“ und „frei von Unkraut“ bedeuten soll, nicht mehr aber im Sinne „politischer Freiheit“. Haase äußert sich auch des Öfteren in Interviews zu den Besonderheiten der Sprache von Politikerinnen und Politikern, wie in diesem mit der Tageszeitung taz:

taz: Beobachten Sie eigentlich auch das Verschwinden bestimmter Wörter?

Haase: Ja, zum Beispiel werden Verantwortliche heute oft als „Entscheidungssträger“ bezeichnet, damit verschwindet gleichzeitig das Konzept der Verantwortung.

taz: Wie erkenne ich Neusprech?

Haase: Ein guter Hinweis sind seltsam klingende Formulierungen und Passiv-Konstruktionen, da ist meist was im Argen. Auffällig sind auch Wortneubildungen oder Fremdwörter wie „Targeted Killing“ – das im Englischen gar nicht so verwendet wird – für gezielte Tötung.

Aus: „Strategie, um Nebel zu erzeugen“. Interview mit Martin Haase in der Tageszeitung taz vom 17.06.2021. <https://taz.de/Linguistik-Professor-ueber-Politsprech/!5077143/> (letzter Zugriff: 17.06.2021)

Aufgaben

1. Lies den Text „Schöne-Worte-Gesetze“.
2. Erläutere in eigenen Worten, wie Neusprech in den Beispielen unten funktioniert und welche Absicht der Autor dahinter ausmacht. Die Beispiele entstammen dem oben genannten Blog.



Schöne-Worte-Gesetze

Die Große Koalition macht Geschichte, nicht unbedingt durch ihre politischen Erfolge, aber immerhin durch sprachliche Innovation: Ihre Gesetze führen seit einiger Zeit seltsame Drei-Wort-Komposita im Namen, die mit einem Adjektiv beginnen:

- Gute-Kita-Gesetz
- Starke-Familien-Gesetz
- Geordnete-Rückkehr-Gesetz
- Faire-Kassen-Entlastung-Gesetz

Das Adjektiv bezieht sich auf das zweite Kompositionsglied, nicht auf das dritte. Trotzdem neigt man dazu, es unwillkürlich auch auf das dritte Wort zu beziehen, wie gelegentliche Versprecher bezeugen. Gemeint sind gute beziehungsweise bessere, doch wahrgenommen wird auch die Bedeutung eines angeblich guten Gesetzes. Damit ergibt sich eine Enallage, also ein falscher semantischer Bezug auf das Gesetz.





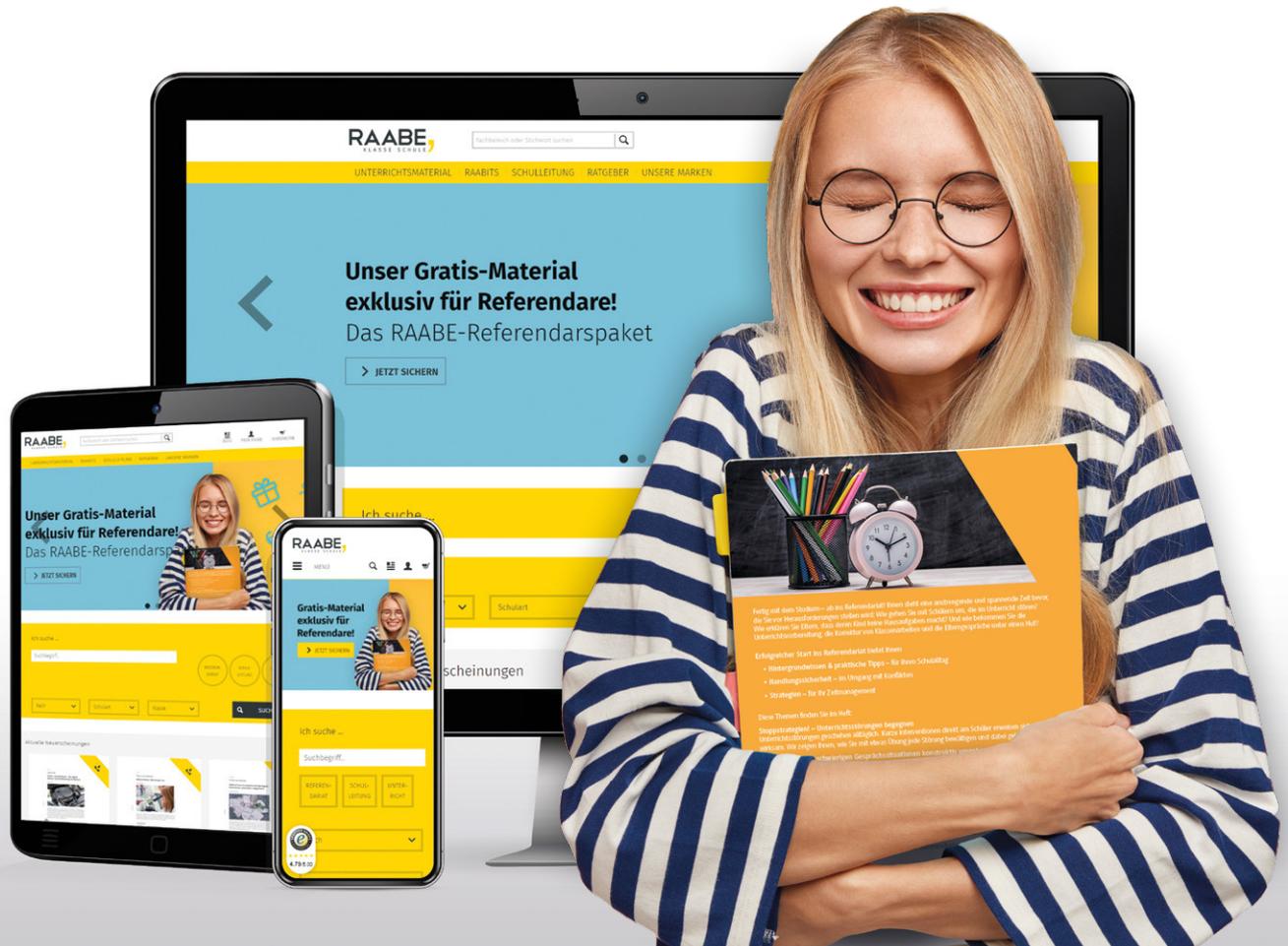
Im August 2018 stellt die damalige Bundesfamilienministerin Franziska Giffey das „Gute-Kita-Gesetz“ vor.
Foto: © picture-alliance/dpa/dpa-Zentralbild/Andrik Schmidt

- Wahrscheinlich werden gerade deshalb von der Koalition Adjektive verwendet, die etwas
- 15 Positives transportieren (Konnotationen sind nicht, sondern irreführend. Wie der Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung feststellt, handelt es sich um eine typische Reklamestrategie. Selbst wenn wir annehmen, dass durch das jeweilige Gesetz Kitas gut werden und Familien stark, so stellen sich spätestens bei der Rückkehr die Frage, ob diese Ausweisung von Flächen tatsächlich durch ein Gesetz geordnet werden kann.
- 20 Komplette Unsinn wird es bei der Wahl. Da geht es nicht um Fairness, sondern um Preiskampf und Konkurrenz zwischen den Krankenkassen – zum Nachteil der Versicherten, kritisiert der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB).
- Aber möglicherweise will die Bundesregierung gar keine präzisen Bezeichnungen schaffen, sondern nur wohlklingende Namen. Ob auch die Gesetze gut, stark, geordnet oder fair sind,
- 25 bleibt, nachdem man fragt.

Aus: Haase, Martin: *Schöne-Worte-Gesetze*. 25.06.2019. <https://neusprech.org/schoene-worte-gesetze/> (letzter Zugriff: 2021).

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de